

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 23-24: **Unterbrochene Stadt : Aspekte der Schweizer Architektur 1930-40 = La ville interrompue : aspects de l'architecture suisse 1930-40**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

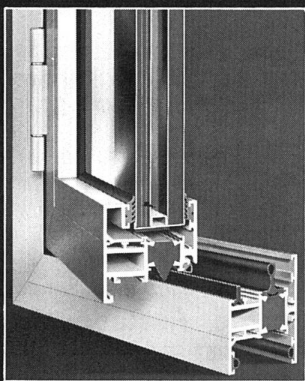
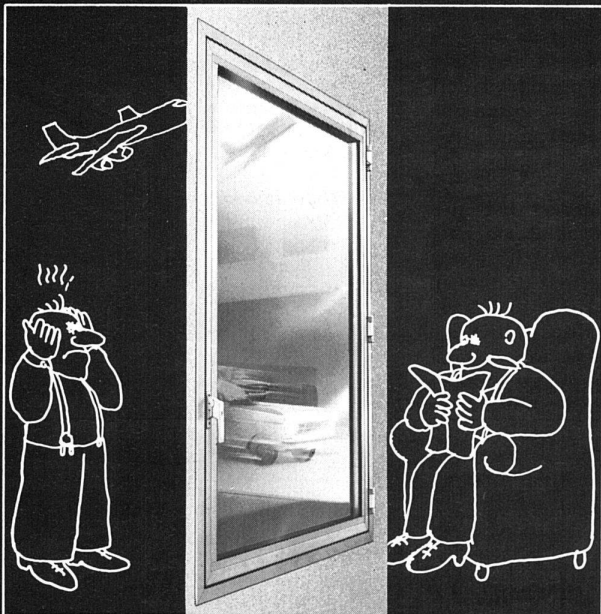
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster
 Modell ALSEC-HZ 65·SD
 mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
 Sie den
 ausführlichen
 Prospekt
 und techn.
 Beratung
 bei

hädrich ag

Metallbau, HZ-Konstruktionen,
 Profildruckwerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
 Telefon 01-52 12 52

Briefe

renaissance du désir. Notre regard est neutralisé par le flot des images. Les artistes sont écrasés par le poids de l'information. Le désir démiurge s'est retiré. Trop de battements d'ailes alors que la tête est déjà tombée, trop de dis-

cours. Laissons le silence s'installer pour dix ans sur l'art.

Rainer Michael Mason
 Cabinet des Estampes, Musée
 d'Art et d'Histoire, Genève.

Die Kunst lebt auch ohne uns weiter...!

Betrifft w · a 19-20, S. 41-52, «Thesen und Gegenthesen»

Euer letztes, der Kunst gewidmetes Heft hätte eigentlich aktuell und brisant sein können, wenn wir wirklich *neuen* (und nicht *meinen*) Problemen ins Auge gesehen hätten. Meiner Einsicht folgend sind seit 1970 einige wichtige Veränderungen und Entscheidungen gefallen, auf die einzutreten wichtig gewesen wäre. Einzig Beat Wyss («Sechzig Jahre danach... Zur Permanenz der Avantgarde; Ein Beitrag gegen den besinnlichen Katzenjammer», S. 34 ff.) spürte etwas davon. Und ob man Hüttinger mit diesem Aufsatz («Aspekte heutiger Kunst», S. 28 ff.) wieder in die Diskussion mit einbeziehen kann, bleibt wirklich offen. Ich vertraue weiterhin auf die Informationen der Künstler!

Johannes Gachnang
 Direktor der Kunsthalle Bern



Anselm Kiefer

P.S.

Vom 6. Oktober bis 19. November zeigen wir in der Kunsthalle

Bern (kein Abfallplatz mehr!) die Ausstellung von Anselm Kiefer.

Perücke oder Haupthaar?

In letzter Zeit ist es zur Mode geworden, bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit im Zusammenhang mit dem Bauen die Umweltschutzstrophe anzustimmen. Die Architektenschaft sollte bei diesem Thema sehr wachsam sein, um nicht über kurz oder lang einer Umweltschutzscharlatanerie anheimzufallen.

Der nebenstehende Artikel aus der Zeitschrift *Detail* zeigt in diesem Sinne Ansatzpunkte, die nicht unbeachtet bleiben dürfen: Auf Einladung von Prof. von Gerkan, Hamburg, diskutierten die Architekten von Branca, Prof. von Seidlein und Prof. Kleinhuus zum Thema «Architektur zwischen Selbstbehauptung und Anpassung» an der TH Braunschweig. Für die heutige Situation der Architektur sei kennzeichnend – so von Gerkan – dass sich «Anpassung, Einfügung, Massstäblichkeit und Unterordnung bis hin zur Selbstverleugnung zu einem eingeschworenen

Glaubensbekenntnis» verdichten. Die auf Ensembleschutz bedachten, einem neuzeitlichen Historizismus anhängenden Architekten bezeichnete er als «Erfüllungsgehilfen in der Rolle des Friseurs, der die Perücke anbietet, wenn das Haupthaar ausfällt». – Der so attackierte Münchner Kreisheimatpfleger von Branca bezeichnete demgegenüber den übertriebenen Glauben an die Planungsunabhängigkeit als falsch-verstandene Freiheit. Architekten seien zu «technischen Machern» geworden. Es sei nun Aufgabe des Architekten, die Kontinuität zwischen historischen Baustilen und der Moderne anzustreben. (*Zeitschrift Detail*, Heft 4/1978.)

Adolf Danningger
 Architekt, Zürich

P.S.

Unser nächstes Heft («Eingriffe») wird sich mit genau dieser Problematik befassen.

Die Redaktion

Für jeden Konstruktionsfall das richtige PROFIL

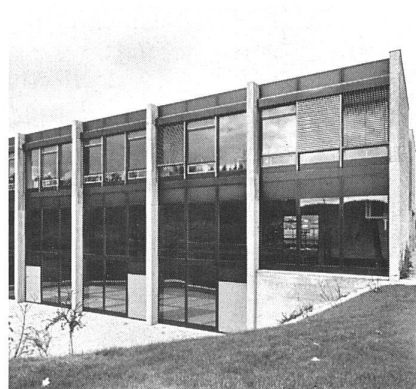
- für stabile Türen und Tore
- für grossflächige Fassaden-Elemente; auch in vollisolierter Ausführung



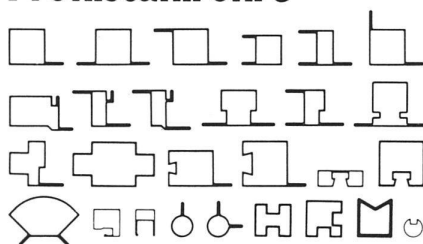
- für leichte und elegante Stahlbauten
- für verwindungsfeste und leichtere Fahrzeug- und Maschinenbauteile



- für bessere Aluminium-Lösungen, sei es im Fassaden-, Fenster- oder Türenbau



Jansen- Profilstahlrohre



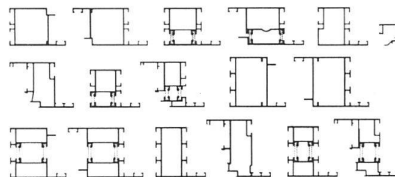
- MIDI (M) und MIDI (S) Fensterprofile mit Mitteldichtung
- VISS-Profile, VISS = vollisoliertes Sprossensystem
- Profilerie für Falttore, auch automatische
- Profile für rauch- und flammendichte Türen R 30
- Profile für kittlose Verglasungen - Vitroferma-Strukturprofile

RHS-Profile



- ISO-Abmessungen von 20 x 20 bis 400 x 400 mm bzw. 50 x 30 bis 450 x 250 mm
- warmgewalzt
- Stahlqualitäten RSt 42-2 und St 52-3 nach DIN 17100
- Stangenlängen bis 12,2 m

SCHÜCO- Aluminiumprofile



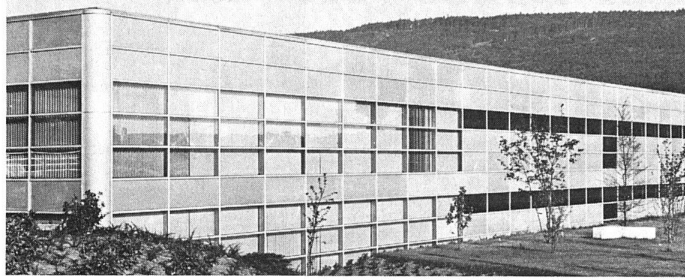
- ROYAL-Serie - auch wärme-gedämmt - mit dem neuen Verbund = temperatur- und chemikalien-beständig
- Gleiche Beschläge und Zubehörteile für verschiedene Serien
- Wirtschaftlichere Verarbeitung mit raffinierten Maschinen und Spezialwerkzeugen

**Alles in erstklassiger Qualität,
mit fachmännischer Beratung
und natürlich prompt geliefert von**

JANSEN

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhren- und Sauerstoff-Werke, Kunststoffwerk
Telefon 071/780 111, Telex 77 159

Tuchschnid aktuell Fenster- und Fassadenbau



- Kurze Montagezeiten dank Vorfabrikation
 - Hoher Qualitätsstandard
 - Grosse Witterungs- und Formbeständigkeit
 - Gestaltungsmöglichkeit in Form und Farbe
 - Wirtschaftlichkeit
- Das sind einige Vorzüge der Tuchschnid Metallfenster und Fassaden mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.



Tuchschnid AG
Stahlbau-Metallbau
 8500 Frauenfeld
 Tel. 054 7 24 71

bKROCH



Zylinder-Drehgriffe

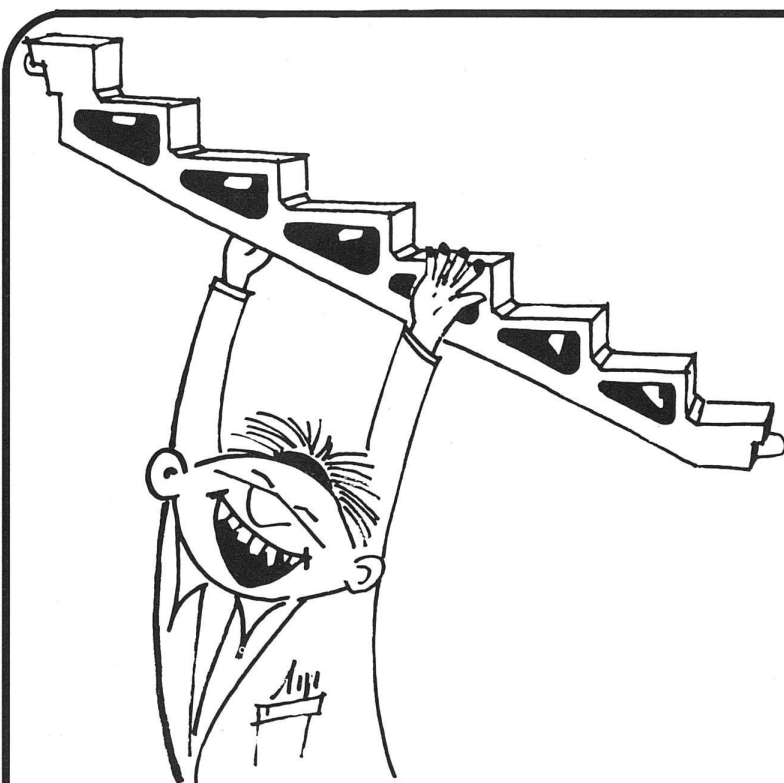
beliebt – praktisch – modern

In sieben verschiedenen Formen und in nahezu allen Sicherheits-Schliess-Systemen

Für alle Verwendungszwecke

Als Spezialisten beraten wir Sie gerne

Schlossfabrik Heusser AG, 4853 Murgenthal
 Verkauf durch den Fachhandel, Tel. 063 462121



«Ist es möglich, eine neue, narrensichere Betontreppe von Hand einzubauen?»

«Ja, mit einer Lamellen-, Spindel- oder Wendeltreppe von Naegeli-Norm!»

Naegeli-Norm, der Treppen- (An-, Um-, Neubau-) Spezialist.

Fordern Sie doch einfach unverbindlich unsere ausführlichen Unterlagen an.

naegeli-norm

NAEGELI-NORM AG BETON-ELEMENTE
 8401 WINTERTHUR 052 36 14 64

INFRASTOP

Das Sonnenschutz-Isolierglas

INFRASTOP bewährt sich in der Schweiz und ganz Europa seit Jahren als hervorragend reflektierendes Sonnenschutzglas bei optimaler Lichtdurchlässigkeit. Die ausgezeichneten k -Werte bis zu $1,4 \text{ W/m}^2\text{K}$ ($1,2 \text{ kcal/m}^2\text{h}^\circ\text{C}$) garantieren die wirtschaftliche Lösung zweier Probleme auf einen Schlag: hervorragenden Schutz gegen übermäßige Sonneneinstrahlung im Sommer und deshalb weniger Kühlkosten bei voll-

klimatisierten Gebäuden; hervorragende Wärmedämmung im Winter und deshalb Heizenergie-Einsparung und rationell redimensionierte Heizanlagen. So ermöglicht INFRASTOP auf jeden Fall energiegerechtes Bauen.



Publicitas, CH-Basel, 1977
INFRASTOP-Silber 36/33
Arch. H. Pfister, Basel



Post Arsenal, A-Wien
INFRASTOP-Auresin 50/36
Arch. Dipl. Ing. Dr. K. Eckel, Wien



Monte dei Paschi di Siena, I-Foligno, 1977
INFRASTOP-Gold 40/26
Arch. Vivarelli, Siena



Kantoorgebouw Ass. Mij Nieuw Rotterdam, NL-Rotterdam, 1977
INFRASTOP-Auresin 39/28 + PHONSTOP
Elffers Partners BV Architectenburo, Rotterdam

INFRASTOP

Das Sonnenschutz-Isolierglas

INFRASTOP ist der international bekannte Name für reflektierende Sonnenschutz-Isoliergläser, ein Produkt der Flachglas AG. Die breite Produktpalette wie zum Beispiel Auresin – Gold – Silber – Bronze – Grau wird ergänzt durch INFRASTOP Neutral 51/39, so dass heute sowohl hellspiegelnde, farbakzentuierte INFRASTOP-Fassaden wie auch Sonnenschutzfassaden ohne Farbwirkung und ohne Reflexion möglich sind.

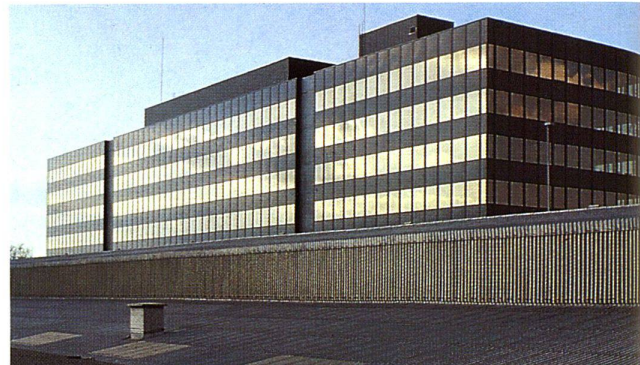
Dank INFRASTOP erhalten Architekt, Planer und Bauherr mehr Freiheit in der Konzeption und Ästhetik der Fassadengestaltung bis hin zur Ganzglasfassade. Ebenso sind Kombinationen mit dem Schallschutz-Isolierglas PHONSTOP möglich.



Palazzo Benzug, CH-Lugano, 1977
INFRASTOP-Gold 40/26
Arch. L. Doninelli, Bellinzona



Schweizerische Zentrale für
Handelsförderung, CH-Zürich, 1977
INFRASTOP-Bronze 36/26



Umschlags AG, CH-Basel, 1976
INFRASTOP-Bronze 36/26
Arch. Wetterwald & Wenger ETH/SIA, Dornach



Turnhalle Schulhaus Riedtli, CH-Zürich, 1975
INFRASTOP-Auresin 39/28
Arch. A. Notter, Zürich



Geschäftshaus, CH-Thalwil, 1976
INFRASTOP-Auresin 39/28
Arch. G. Theiler, Thalwil



Jowa Grossbäckerei, CH-Volketswil, 1977
INFRASTOP-Silber 36/33
R. Busenhardt Architekten AG, Uster

BON Wir bitten um Dokumentation über INFRASTOP.

Bitte senden Sie diesen
Gutschein an die Generalvertretung
der Flachglas AG:

WILLY WALLER, Postfach, 6300 Zug 2, Tel. 042/31 25 66

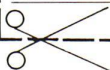
waller



Name/Firma

Strasse

PLZ/Ort



 **FLACHGLAS AG**